

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

verhindern

immer mehr Bürger*innen und Anwohner*innen berichten von überhöhten Geschwindigkeiten auf der Radmeisterstraße zwischen Bushaltestelle Sigmund-Freud-Straße und der Einmündung Marthweg. Auf dieser Strecke sind 50 km/h als Geschwindigkeitsbegrenzung ausgewiesen. Anscheinend verleitet das südlich angrenzende Naturschutzgebiet Autofahrer*innen dazu, höhere Geschwindigkeiten zu fahren, was für die nördlich angrenzenden Wohngebiete mehr Verkehrslärm und für die Fußgängerguerung ein Sicherheitsrisiko bedeutet.

Zusätzlich wird von Bürger*innen berichtet, dass an der Bushaltestelle Sigmund-Freud-Straße Busse überholt werden, obwohl hier eine Fußgängerquerung mit Verkehrsinsel den Fahrgästen und Anwohner*innen einen sicheren Übergang bieten soll. Dies ist umso gefährlicher, wenn Fahrgäste den Bus verlassen und vor dem Bus die Querung nutzen, um auf die andere Seite der Radmeisterstraße zu gelangen. Weder sind Fußgänger*innen auf die von links kommenden Fahrzeuge vorbereitet, noch könnte ein Auto rechtzeitig für Fußgänger*innen bremsen.

Aus diesem Grund stellen wir im zuständigen Ausschuss folgenden

Antrag:

- Die Verwaltung prüft Maßnahmen, die zu einer besseren Einhaltung der Geschwindigkeit führen, wie zum Beispiel neue Verkehrsschilder gezielt an der Straße zu platzieren
- Außerdem prüft die Verwaltung Maßnahmen, die den Autofahrer*innen rechtzeitig und deutlich aufzeigen, dass Überholvorgänge an der Bushaltestelle Sigmund-Freud-Straße verboten sind.

Mit freundlichen Grüßen

Thorsten Brehm Fraktionsvorsitzender Dieter Goldmann Stadtrat



